

BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN 15.03. – 31.10. 01.11. – 14.03.

BURG Mo bis So Sa, So und Feiertage
10.00 – 18.00 Uhr 11.00 – 16.00 Uhr

*Letzter Einlass 30 Minuten vor Ende der jeweiligen
Öffnungszeit; Bei Eis und/oder Schnee, Gewitter oder
Unwetterwarnung geschlossen*

FÜHRUNGEN 15.03. – 31.10. 01.11. – 14.03.

BURG *Führungen nur nach vorheriger Anmeldung;
auch in englischer und französischer Sprache möglich*

EINTRITT 15.03. – 31.10. 01.11. – 14.03.

BURG
Erwachsene 3,00 € 3,00 €
Ermäßigte 2,50 € 2,50 €
Kinder 1,50 € 1,50 €
Gruppen ab 20 P. 2,50 € (p. P.) 2,50 € (p. P.)

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

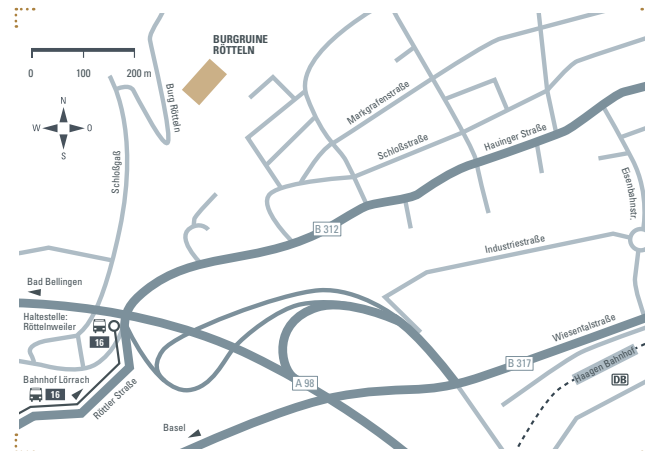
BURG RÖTTELN
79541 Lörrach-Haagen
www.burgroeteln.de

**ALLG. INFORMATION UND
ANMELDUNG ZU FÜHRUNGEN**
Röttelbund e. V. Haagen
Telefon +49(0)76 21.5 64 94
info@burgruine-roeteln.de
www.burgruine-roeteln.de

Stand: 09/2022; Änderungen vorbehalten!



SO FINDEN SIE ZU UNS



*Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: ab Bahnhof Lörrach
mit Buslinie 16 bis Haltestelle „Röttelweiler“.*

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74 - 27 70
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr
(ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de


Baden-Württemberg


STAATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN

IMPOSANTE ANLAGE IM
ÄUSSERSTEN SÜDWESTEN



BURG
RÖTTELN



BILDARCHIVES SSG/LMZ, Titelbild, 1, 2, 4, 5 Armin Weischer;
3 Niels Schubert / Designkonzepte; www.jungkommunikation.de

SSG_MONFEL_123_Loerrach-Haagen_D_01_23-24


Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN


Die Burg Rötteln, im Volksmund auch „Röttler Schloss“ genannt, liegt im äußersten Südwesten Baden-Württembergs. Sie gehört zu den imposantesten mittelalterlichen Festungen in Südbaden und ist die drittgrößte Burgruine Badens.

Malerisch thront die Burg Rötteln weithin sichtbar auf einer bewaldeten Bergzunge am Ausgang des Wiesentals. Einst war ihre Lage in unmittelbarer Nähe zum Rhein von herausragender Bedeutung – sie ist *die südlichste der Burgen des Hauses Baden* am Oberrhein.

ZENTRUM DES KULTURAUSTAUSSCHS IM MITTELALTER

Seit ihrer Entstehung im 12. Jahrhundert war die Burg Stammsitz der Herren von Rötteln. Die einflussreiche Familie verfügte über stattliche Besitztümer im nahen Basel. Im Jahr 1311 gelangte die Burg durch Erbfall in den Besitz der Herren von Hachberg-Sausenberg, einer Nebenlinie des Hauses Baden. Nun erlebte die Burg ihre größte Blüte:



IMPOSANTE UND UNVERWECHSELBARE BURGANLAGE

Auf das Geschlecht der Hachberger geht auch der Ausbau der Burg in ihrer jetzigen Ausdehnung zurück. Die *imposante Anlage* dehnt sich von Nordwesten in südwestliche Richtung knapp 300 Meter aus. Die weitläufige Burg teilt sich in die Vorburg und die Oberburg (Kernburg) auf. Nach Westen erstreckt sich eine bastionsartige Spitze, ein für leichtes Geschütz erbauter Turmstumpf. Über eine Zugbrücke gelangt man von der Vorburg zur Oberburg, dem ältesten Teil der Burg. Die beiden hoch aufragenden Bergfriede verleihen der Burg ihr unverwechselbares, schon von Weitem sichtbares Erscheinungsbild.

Im Jahre 1503 fiel die Herrschaft an das Haus Baden. 1678 zerstörten französische Truppen die Burg. Seit dem 19. Jahrhundert wurde die Ruine aufgrund ihres romantischen Charakters und der malerischen Umgebung wieder neu geschätzt. Heute zählt sie zu den beliebtesten Ausflugszielen am Oberrhein. Vom staufischen Bergfried „Grüner Turm“ in der Oberburg bietet sie einen wunderschönen Rundblick auf Lörrach, das Wiesental und bis zu den Schweizer Berggipfeln.

Weit gestreuter Besitz vom Hochrhein bis nach Südfrankreich sowie weit gespannte Beziehungen machten sie zu einem kleinen *Zentrum des Kulturaustauschs* zwischen dem Gebiet des heutigen Südwestdeutschlands und den französisch geprägten Gebieten.

 *Oben: Steil führt der Weg zum Burgtor hinauf*

 *Links: Interessant und selten: Zwei Bergfriede geben der Burg ihr markantes Aussehen*

